

Betreff 2. Bericht zur Umsetzung des Digitalpaktes in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Dezernat/e III

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Rechtsamt
 Kämmerei
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Frauenbeauftragte nach HGIG
 Straßenverkehrsbehörde
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges

Beratungsfolge

- Kommission
Ausländerbeirat
Kulturbeirat
Ortsbeirat
Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- radio buttons for 'nicht erforderlich' and 'erforderlich' for each committee item.

Magistrat Eingangsstempel Büro d. Magistrats [box]

radio buttons for 'Tagesordnung A' and 'Tagesordnung B'

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

radio buttons for 'nicht erforderlich' and 'erforderlich'

radio buttons for 'öffentlich' and 'nicht öffentlich'

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

[Empty box for public attachments]

Anlagen nichtöffentlich

Anlage 1
Bericht Nr. 2 zur Umsetzung des Digitalpaktes für die Landeshauptstadt Wiesbaden
Anlage 2
Status Chargen ComConsult GmbH

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Aufgrund der Bedeutung für die Digitalisierung der Schulen soll den städtischen Gremien seit 2021 halbjährlich über den Umsetzungsstand der Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes berichtet werden. Mit dieser Sitzungsvorlage wird dementsprechend der zweite Bericht dieser Art vorgelegt.

C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen, dass:

1. der Umsetzung des Digitalpakts Schule und Landesprogramm Digitale Schule Hessen für den Zeitraum 2020 bis 2024 von der Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0010 vom 13.02.2020 zugestimmt wurde,
2. die praktische Umsetzung des Digitalpakts Schule und des Landesprogramms Digitale Schule Hessen an den Wiesbadener Schulen in der SV 20-V-40-0010 (Beschluss Haupt- und Finanzausschuss Nr. vom 06.05.2020) beschrieben wurde. Die unterschiedlichen Maßnahmen an den Schulen wurden je nach Dringlichkeit auf die Jahre 2020 bis 2024 aufgeteilt; die Gesamtliste ist abrufbar unter: <https://piwi.wiesbaden.de/sitzungsvorlage/detail/2432487?dokument=2432494>
3. die in o.a. Sitzungsvorlage eingerichtete Arbeitsgemeinschaft unter Hochdruck an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Digitalpakt arbeitet,
4. das Schuldezernat beabsichtigt, aufgrund der hohen Bedeutung des Themas Digitalisierung der Schulen, den jeweils aktuellen Umsetzungsstand etwa halbjährlich den städtischen Gremien zu berichten.
5. der beigefügte Bericht den aktuellen Umsetzungsstand der Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes beschreibt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

- Nachdem bereits im Vorfeld der Beschlussfassung bzgl. der praktischen Umsetzung des Digitalpakts an Wiesbadener Schulen umfangreiche Überlegungen und Vorgespräche zur Organisation der Maßnahmen zum Digitalpakt stattgefunden hatten, wurde direkt im Anschluss an die Beschlussfassung die Arbeitsgemeinschaft aus Schulamt (EDV-Projektgruppe), Witcom, GWI (Projektleitung), Medienzentrum Wiesbaden e.V. und WiBau formal gegründet. Unter Hochdruck wurden die einzuleitenden Maßnahmen definiert und ein Projektplan erstellt.
- Die Arbeit der ARGE ist insgesamt von hoher Zuverlässigkeit und gutem Erfolg geprägt.

- Die Schulen der Charge 2020 wurden und werden bereits ans Netz genommen. Aufgrund der nicht geleisteten Dokumentation einer beauftragten Firma kam es zu Verzögerungen. Diese noch ausstehenden Arbeiten werden nun als Ersatz seitens einer zweiten Firma durchgeführt. Leider verzögerte sich auf Grund der fehlenden Dokumentation die Inbetriebnahme der Netzwerke. Die Netzwerke sind mittlerweile arbeitsfähig.
- Für die Chargen 2021 rechneten die Beteiligten mit möglichen Engpässen an Materialien und Preiserhöhungen. Tatsächlich sind die allermeisten Baumaterialien noch erhältlich, ihre Preise erhöhen sich moderat. Für 2022 ist mit mindestens vergleichbarer Problematik zu rechnen.
- Problematischer stellt sich die Beschaffung der notwendigen aktiven Technik dar. Hier haben sich leider erhebliche Verlängerungen der Lieferzeiten ergeben, so dass die Schulen der Herbst- und Wintercharge 2021 zwar weitestgehend verkabelt sind, die neue Infrastruktur jedoch nicht in Betrieb genommen werden kann. Wann sich diese Lieferengpässe auflösen, ist aktuell leider nicht zuverlässig zu sagen.
- Sämtliche beteiligten Planer, Netzwerk- und Elektroplaner wie Architekten, sowie alle Beteiligten der ARGE arbeiten zuverlässig, zielführend und mit großem Engagement und Erfolg.
- Die gemeinsame erfolgreiche Arbeit soll in den folgenden Jahren fortgesetzt, die entsprechende Option gezogen werden.
- An den ersten fünf Schulen aus dem Jahre 2022 beginnen in den Osterferien die Arbeiten.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezerent*innen

16.
~~07.~~03.2022

Ax. L2

Imholz
Stadtrat